

▼ **Berichtigungen:** Leider blieben im Stromlaufplan des Programmiergerätes für U 2732 aus Heft 8 (1987), S. 500, zwei Zeichenfehler unentdeckt. Die Eingänge A bis D der Dekoder D_6 und D_7 müssen, da sie zur Anzeige der programmierten bzw. an S_6 bis S_{13} eingestellten Daten dienen, mit den Anschlüssen D0 bis D7 des U 2732 (Pins 9 bis 11 bzw. 13 bis 17) verbunden werden. Das heißt, von D_6 müssen A an D0, B an D1, C an D2, D an D3 und von D_7 A an D4, B an D5, C an D6 und D an D7 gelegt werden. Des Weiteren ist der Schalter S_1 nicht, wie im Schaltbild angegeben, mit Pin 1 von D_2 , sondern mit Pin 6 von D_2 zu verbinden, da lediglich während des Programmierens ein Umschalten der Adressen verhindert werden soll. Autor und Redaktion bitten um Entschuldigung.

Obwohl nach den bisherigen Erfahrungen mit dem Programmiergerät für KC 85/2 und KC 85/3, das wir im Heft 10 (1987), S. 662 und 663, beschrieben, bei allen verwendeten dRAMs keine Probleme bei Waitzeiten von 1 ms auftraten und das Gerät auch bereits mehrfach nachgebaut und weiterentwickelt wurde, kann hierfür keine Garantie übernommen werden.

In der ersten Spalte, Absatz 4, Zeile 9, muß es richtig MREQ statt IORQ heißen, wie es auch das Schaltbild ausweist. Die rote LED im Bild 1 ist falsch gepolt.

An der IS B 555 sind die beiden Pinnummern 5 und 4 von oben nach unten zu ergänzen.

Die Spannungen 5 V am Umschalter U_{pp} oder A11 und Pin 1 vom EPROM sind die Ausgangsspannungen des Konverters.

Es sei betont, daß im Ausführungsbeispiel keine Schalter verwendet wurden, sondern die Umschaltungen indirekt mit speziellen Steckern im oberen Teil der 40poligen Schwenkbefassung realisiert wurden. Der Typ 2732 ist daher nicht explizit mit den Schaltern zu erreichen, denn hier muß auch Pin 20 des EPROM an U_{pp} geschaltet werden. Sofern noch weitere EPROM-Typen verwendet werden sollen, müssen gegebenenfalls noch mehr Pins in den oberen Teil der EPROM-Fassung einbezogen werden.

In dem Beitrag „Grafik-Bildschirmsteuerung für Mikrorechner“ im Heft 10 (1987), S. 635, bitten wir, folgendes zu berichtigen:

- Im Bild 2 ist der Eingang von $D_{6,4}$ nicht mit dem \bar{Q} -Ausgang von $D_{2,2}$, sondern mit dem C-Eingang von $D_{2,2}$ zu verbinden.
- Im Bild 4 darf der ASR-Takt nur acht Perioden haben.
- Im Bild 6 sind die Befehle RLCA (Zeilen 13; 16; 20) durch RLA zu ersetzen.